

Sie stammt aus Buenos Aires und manche dürften sie von Hamburger Ausstellungen schon kennen: Patricia Valencia Carstens. Nun stellt sie Buxtehude aus ...

Buxtehude. Jahrhunderte haben Maler*innen ihre Kunst absichtlich von der Farbe befreit, um sie nuancierter und komplexer zu machen. Von Jan Van Eyck, Rembrandt und Ingres bis hin zu Degas, Picasso und Gerhard Richter haben Künstler:innen monochrome Bilder geschaffen – und neu erschaffen –, um ihrer Arbeit eine neue Dimension, die Dimension der räumlichen Plastizität in der zweidimensionalen Leinwandfläche, zu geben.

Für die aus Buenos Aires stammende Künstlerin Patricia Valencia Carstens steht das „Schwarz“ für die Tinte und das „Weiß“ für das Papier. Ab dem 29. Januar zeigt die Meisterschülerin des argentinischen Konstruktivisten Anselmo Piccoli ihre aktuellen Werke unter der Überschrift „SCHWARZ AUF WEISS UND DAS BUNTE LEBEN“ im Marschtorzwinger. „Das bunte Leben“ ist das Leben in all seinen Facetten, all seinen Farben, die es zu bieten hat. Das heißt, dass sich auch viele Farben in unserem Leben durch andere Blickwinkel, Perspektiven oder Lichtverhältnisse wahrnehmen und verändern lassen, wenn man sie nur mal anders betrachtet.



Carstens - Picasso1

„Wohin gehen wir? Auch ich stelle mir diese jahrtausendealte Frage“, sagt Patricia Valencia Carstens. Wie bestimmt die äußere Realität meine Gedanken und Entscheidungen und wie beeinflussen meine Gedanken die äußere Realität? Ein kreativer Versuch, darauf zu

antworten, ist ihre neue Ausstellung.

Die Künstlerin wendet sich dabei vom streng konstruktiven, abstrakten Gedankengebäude zur expressiven Explosion von Form und Farbe, die sich unmittelbar auf das Gegenständliche beziehen. Wie ihr ehemaliger Lehrer in einem Brief nach Deutschland schrieb: *„Es gibt keinen fertigen Weg, du musst den Weg selbst machen, durch das Gehen“*.

Patricia Valencia Carstens favorisiert das große Bildformat. Bevorzugtes Malmaterial ist die Acrylfarbe, die nicht nur mit breitem Pinsel, sondern auch mit Tüchern gewischt, mit Tinte und Ölfarbe, Sand und Kreide bearbeitet werden kann. Die großen Themen sind Mensch und Natur und das waren sie immer schon. In den aktuellen Arbeiten der letzten Jahre hat sie neue Wege eingeschlagen. Ein lebendiges Spiel der Farben und Formen, ausdrucksstarke Gesichter, stumme Stimmen und Herzen, die schreien. In ihr stecken Emotionen, die sich in ihren Bildern einen Weg an die Oberfläche bahnen.

Am **Samstag, 28. Januar 2023, um 15 Uhr** eröffnet der stellvertretende Bürgermeister der Hansestadt Buxtehude, Christian Krüger, die Ausstellung. Die Kulturpädagogin Jutta de Vries führt in die Ausstellung ein.

Ausstellungsdaten

Ausstellungseröffnung: Samstag, 28. Januar 2023, 15 Uhr

Ausstellungsdauer: Sonntag, 29. Januar – Sonntag, 26. Februar 2023

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 15 – 18 Uhr / Samstag und Sonntag: 11 – 18 Uhr

Marschtorzwinger, Liebfrauenkirchhof, Buxtehude

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Harburg-Buxtehude

Vita der Künstlerin

Patricia Valencia Carstens ist in Buenos Aires, Argentinien, geboren. Das Kunststudium erfolgte an der Nationalen Hochschule für Bildende Künste P. Pueyrredón in Buenos Aires. Zur selben Zeit nahm sie Unterricht bei Professor Anselmo Piccoli. 1986 zog sie nach Deutschland und arbeitet seitdem in öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland, Dänemark, Schweiz, Italien, USA und Argentinien.

Ausstellungen:

2019 „Rollendbild“, Hamburg Technische Universität, Gruppenausstellung, Deutschland

2016 International Frauentag, Centro Cultural Borges, Buenos Aires, Argentinien

2013 „Konzert-Vernissage“, Solarhalle, Stade-Ottenbeck, Deutschland
2013 „Millerntor Gallery“, Hamburg, Deutschland
2012 „Retroperspektive“, Arcimboldo Galerie de Arte, Buenos Aires, Argentinien
2012 „Kunstwettbewerb 2011“, Achtzig-Galerie, Berlin, Deutschland
2011 1. Konzertvernissage, Stade, Deutschland
2011 „Frauenbilder“, Marschtorzwinger, Buxtehude, Deutschland
2010 Fabrik der Künste, Hamburg, Deutschland
2009 Gast der Gedok, Hannover, Deutschland
2008 Schloss Agathenburg, Gruppenausstellung Stade, Deutschland
2007 „La Locanda delle Donne Monache“, Maratea, Italien
2007 Agora Gallery, Chelsea, Gruppenausstellung New York, USA
2006 „Casa Angelina“, Praiano, Italien
2004 Galerie Burg Stolberg, Deutschland
2002 Rathaus Stade, Deutschland
2001 Kurt Tucholsky-Gedenkstätte, Schloss Rheinsberg, Deutschland
2000 Schauraum Blankenese, Hamburg, Deutschland
1999 Kunst & Kanzlei, Hamburg, Deutschland
1998 Hamburger Konservatorium, Gruppenausstellung, Deutschland
1998 Sparkasse Jork, Deutschland

Webseite der Künstlerin: www.valencia-art.de

Weitere Informationen: Kulturteam der Hansestadt Buxtehude; Tel.: 04161-501-2323,
www.buxtehude.de

Related Post



„Wohin gehen wir?“

„Schräge Typen“ im
Marschtorzwinger

Die Kunst namens
Frau

Kunst zum
Jahresbeginn

